

Die Regionalbahn.

Es gilt das gesprochene Wort

Sperrfrist

09.12.2003, 10 Uhr

Medienkonferenz vom 09.12.2003
Bahnhof Bischofszell Stadt
Gelenktriebwagen THURBO

Entwicklungen im Ausland

Kurzreferat
09.12.2003

von Dr. Ernst Boos
Geschäftsführer

Das Jahr 2003 war im Auslandgeschäft geprägt von zwei Aktivitäten. Einmal hat der **Aufbau des ALEX(press)** zusammen mit der Länderbahn in Bayern unsere Ressourcen stark in Anspruch genommen. Er ist nun aber bereit, die zweistündliche Interregioverbindung zwischen München und Oberstdorf aufzunehmen. Die erste Vorstellung am 4. Dezember 2003 ist erfolgreich verlaufen. Wir hoffen nun zusammen mit einer gerade richtigen Portion Schnee und mit dem Einbringen von schweizerischer Bahnkultur auf einen erfolgreichen Start unter den täglichen und fahrplanmässigen Rahmenbedingungen am 14. Dezember 2003.

In der Zwischenzeit hat Bayern den Ablöseauftrag des Alex ausgeschrieben. Dieser umfasst neu auch die Verlängerung nach Norden von München bis Hof. Insofern hat sich die strategische Zusammenarbeit mit der Länderbahn als ausgesprochen zielführend erwiesen. Die Arbeiten zu diesem Geschäft sind nun auch im Gang. Sie werden sich in das Jahr 2004 hineinziehen.

Noch keine Euphorie besteht derzeit in Sachen **Schwarzwaldbahn und Seehas**. Der Vergabeentscheid steht allerdings unmittelbar



bevor. Wir haben unsere Offerte auch in Übereinstimmung mit der Ausschreibung unter das Stichwort „Qualität zu vernünftigem Preis“ gestellt. Es wird sich zeigen, ob das angesichts der sehr schwierigen Finanzlage der deutschen öffentlichen Hand richtig war. Der Erfolg in Bayern macht uns selbstverständlich zuversichtlich.

Auskünfte

Gallus Heuberger
Leiter Marketing und Verkauf
Mediensprecher

Tel. +41 (0)512 23 49 21 (direkt)

E-Mail gallus.heuberger@thurbo.ch

Kontaktadresse

THURBO AG
Bahnhofstr. 31, Postfach
CH-8280 Kreuzlingen 1

Tel. +41 (0)512 23 49 00
Fax +41 (0)512 23 49 90

hallo@thurbo.ch
www.thurbo.ch

Die Regionalbahn.

Es gilt das gesprochene Wort

Sperrfrist

09.12.2003, 10 Uhr

Medienkonferenz vom 09.12.2003
Bahnhof Bischofszell Stadt
Gelenktriebwagen THURBO

Geplanter Einsatz der GTW im Jahr 2004

**Kurzreferat
09.12.2003**

*von Dr. Ernst Boos
Geschäftsführer*

Absichten im Jahr 2004 ...

Der Einsatz der GTW im Jahr 2004 ist mit den Bestellern so vereinbart und insofern verbindlich. Vorbehalten bleibt die bisher sehr gute Liefertreue von STADLER und die ausreichende Verfügbarkeit – sprich Funktionstüchtigkeit – der Fahrzeuge.

Nach einem Probetrieb am letzten November-Wochenende sehen wir dem Einsatz auf der S5 mit Zuversicht entgegen. Es gab keinerlei nennenswerte Probleme. Technische Abstimmungen sind noch nötig. Kundenbezogen von Bedeutung sind noch Unregelmässigkeiten mit WC und Heizung/Klima.

Aus heutiger Sicht gilt vorerst ein Kompliment der Lieferantin, wobei wir uns der Problematik von Vorschusslorbeeren durchaus bewusst sind.

Ausschlaggebend für die Wahl der S5 als erste Linie waren:
Genügend Fahrzeuge für einen integralen Betrieb, Nähe des Standortes Weinfelden (Ersatzfahrzeuge) bzw. Bussnang (Fabrikationsort).



Als „Schmankerl“ verkehrt jeweils am Morgen ein neuer GTW zwischen Romanshorn und Winterthur, an Wochenenden bis Bülach. Am Abend kommen auch die Fahrgäste einmal zwischen St. Gallen und Heerbrugg in den Genuss.

Etwa im späten Frühling dehnen wir den Betrieb auf die S22 des ZVV (Bülach – Schaffhausen) aus.

Danach folgt ein Dreierpaket auf der Strecke Rorschach – Romanshorn – Winterthur.

... sowie 2005 und in den Folgejahren

Der Einsatz für die Jahre 2005 und folgende ist noch nicht abschliessend bestimmt. Als prioritäre Leitlinie gilt, dass die ersten Schritte komplettiert werden sollen. Dann folgt der Einsatz auf Linien, die im Jahr 2006 aufgrund von verbindlich vereinbarten Konzepten mit GTW verkehren sollen. Ausgehend davon werden bis Ende 2005 die Achse Rorschach – Romanshorn – Winterthur – Bülach – Koblenz/Waldshut und Wil – Winterthur integral mit neuen GTW bedient sein.

Möglich ist per Ende 2005 auch die Bedienung der S29 (Winterthur – Stein am Rhein) und der S2 St. Gallen – Heerbrugg. Es sind aber in Absprache mit den Bestellern auch andere Schwerpunkte denkbar.

So könnte auch der Ausgang der Ausschreibung von Schwarzwaldbahn und Seehas das Einsatzkonzept der neuen GTW beeinflussen.

Auskünfte

Gallus Heuberger
Leiter Marketing und Verkauf
Mediensprecher
Tel. +41 (0)512 23 49 21 (direkt)

E-Mail gallus.heuberger@thurbo.ch

Kontaktadresse

THURBO AG
Bahnhofstr. 31, Postfach
CH-8280 Kreuzlingen 1
Tel. +41 (0)512 23 49 00
Fax +41 (0)512 23 49 90

hallo@thurbo.ch
www.thurbo.ch

Die Regionalbahn.

Es gilt das gesprochene Wort

Sperrfrist

09.12.2003, 10 Uhr

Medienkonferenz vom 09.12.2003
Gelenktriebwagen THURBO Bahnhof Bischofszell Stadt

Aufbruch in eine rauchfreie Zukunft mit den neuen Zügen

**Kurzreferat
09.12.2003**

*von Gallus Heuberger
Leiter Marketing und Verkauf, Mediensprecher*

„Dies ist kein Lungenzug – Danke“, lacht dem Fahrgast ein kleiner, etwas krumm gedrehter neuer Gelenktriebwagen mit nach vorn gebeugter THURBO GTW-Nase auf Plakaten im A2-Format entgegen. Die Zugbegleiterinnen und -begleiter verteilen entsprechende hellblaue Kärtchen in den nächsten Wochen und Monaten an jene Fahrgäste, die verzweifelt das Raucherabteil in den Zügen suchen und im Begriff sind, Zigarette, Stumpen oder Tabakpfeife anzuzünden.

In den neuen Gelenktriebwagen gibt es die Raucherabteile nicht mehr. THURBO hat sie abgeschafft.

Mit „Danke“ richtet sich das Unternehmen in erster Linie an jene Kundinnen und Kunden, die sich gewohnt waren, auch in den Zügen zum Glimmstengel, zum Stumpen oder zur Pfeife zu greifen.

Ab dem Fahrplanwechsel vom nächsten Sonntag, 14. Dezember 2003, wird in den neuen Zügen von THURBO, und ab Januar 2004 auch in den Gelenktriebwagen der früheren Mittelthurgaubahn, die auf der Seelinie von Rorschach nach Schaffhausen sowie zwischen St.Gallen und Romanshorn und von Weinfelden nach Wil verkehren, Rauchen nicht mehr gestattet.



THURBO führt diese Neuerung ein in der Überzeugung und im Wissen, dass viele Fahrgäste diese Massnahme schätzen werden. Offenheit und Transparenz in den Gelenktriebwagen bringen es mit sich, dass sich der Rauch der Raucher zum Teil auch in den Fahrgastraum ausserhalb des Raucherabteils verteilt.

Viele Kundinnen und Kunden fühlen sich beeinträchtigt, wenn sie ungefragt und ungewollt zu Passivraucherinnen und –rauchern werden und dem „blauen Dunst“ in den Zügen nicht ausweichen können.

Das „Danke“ gilt also in erster Linie den Raucherinnen und Rauchern unter den Fahrgästen – Danke, dass sie die neuen Spielregeln in den neuen Zügen akzeptieren bzw. respektieren und die Neuerung in der „Hausordnung“ in den Gelenktriebwagen von THURBO befolgen.

Auf sympathische Art, mit einem freundlichen Lächeln, und nicht mit Verboten oder Geboten, ist THURBO fest entschlossen, das Nicht-Rauchen auf der Fahrt in THURBO-Zügen durchzusetzen.

Ein kleiner Traubenzucker zur Belohnung. Danke!

In der Fliegerei hat sich der „non smoking flight“ schon seit längerem etabliert, und bei der S-Bahn Zürich ist in den Doppelstockzügen Rauchen ebenfalls nicht erlaubt. In Einkaufszentren und im Supermarkt denkt auch niemand daran, während des Einkaufsbummels im Migros-Markt, beim Möbel Pfister oder im Coop-Supermarkt eine Zigarette anzuzünden. Und auf den kurzen Distanzen, die im Regionalverkehr meist gefahren werden, ist eine Raucherpause wohl zumutbar.

Schliesslich ist vielen Fahrgästen, neben der Belästigung durch Tabakqualm, je länger je mehr auch der Cannabis-Konsum, das „Kiffen“ in den Zügen, ein Ärgernis.

Auch hier will THURBO die Sicht jener Kundinnen und Kunden vertreten, die den beissenden Qualm im Zug nicht schätzen. „Wir wollen weder sozial- noch gesellschafts- und gesundheits-

politische Anliegen vertreten oder gar als ‚Gesundheitsapostel‘ auftreten, wenn wir das Rauchen in den neuen Zügen nicht tolerieren“, fasst THURBO-Marketingleiter Gallus Heuberger die Neuausrichtung zusammen.

Damit liegt die neue Regionalbahn THURBO wohl im Trend der Zeit.

Auskünfte

Gallus Heuberger
Leiter Marketing und Verkauf
Mediensprecher

Tel. +41 (0)512 23 49 21 (direkt)

E-Mail gallus.heuberger@thurbo.ch

Kontaktadresse

THURBO AG
Bahnhofstr. 31, Postfach
CH-8280 Kreuzlingen 1

Tel. +41 (0)512 23 49 00

Fax +41 (0)512 23 49 90

hallo@thurbo.ch

www.thurbo.ch

Die Regionalbahn.

Es gilt das gesprochene Wort

Sperrfrist

09.12.2003, 10 Uhr

Medienkonferenz vom 09.12.2003
Bahnhof Bischofszell Stadt
Gelenktriebwagen THURBO

Ein kurzer Rückblick auf das erste Betriebsjahr von THURBO

**Kurzreferat
09.12.2003**

von Dr. Ernst Boos
Geschäftsführer

THURBO ist vor einem Jahr, beim Fahrplanwechsel vom 15. Dezember 2002, operativ gestartet. Im Verlauf dieses ersten Betriebsjahres haben wir einige Marksteine gesetzt.

Als erster Schwerpunkt zu erwähnen ist der **Thurgau-Nightliner** (TNL) – die beiden Spät- (oder vielmehr Früh-) Verbindungen an den Wochenenden in den Nächten Freitag/Samstag und Samstag/Sonntag, von Winterthur (ab 01:30) ins Thurtal nach Frauenfeld – Romanshorn – Kreuzlingen und zurück über Weinfelden nach Winterthur. Abfahrt der zweiten Nachtfahrt um 03:30 Uhr.

Der TNL ist ein sehr erfolgreiches Produkt. Er wird von Partygängern, Kulturbeflissenen und „Disco-Freaks“ im Grossraum Winterthur/Zürich geschätzt und auch rege benützt. Überraschend war, dass der TNL auch „Binnenverkehr“ (im Thurgau selber) ausgelöst hat. „Dank“ Kapazitätsproblemen fährt der TNL künftig teilweise in Doppeltraktion, mit neuen GTW.

Im **Berufspendler- und Schülerverkehr** sind wir mit Rollmaterial der früheren Mittelthurgaubahn und mit Fahrzeugen gestartet, die wir bei den SBB gemietet haben. Dies wird sich



nun sukzessive ändern. Ab dem Fahrplanwechsel vom 14.12.2003 werden die ersten fabrikneuen Gelenktriebwagen GTW der Stadler Bussnang AG integral auf der S5 der S-Bahn St.Gallen sowie (teilweise) im Thurtal eingesetzt.

Im **Freizeitverkehr** suchten wir eine enge Zusammenarbeit mit bestehenden Firmen und versuchten, tragfähige Kooperationen einzugehen, unter anderem mit Anbietern von Velo-Taxis in Wil (Taxihalter Schwendimann) und in Winterthur („Citywings“). Die Velotaxis sind ein bequemes Transportmittel für kurze Distanzen, und für die neue Marke THURBO ein auffälliger Werbeträger.

Eine weitere Ergänzung im Freizeitmarkt (Bahn und Schiff) ergab sich aus einer stärkeren Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Bodensee-Schiffahrtsgesellschaft SBS, auch einer Tochtergesellschaft der SBB in der Ostschweiz.

Schliesslich gingen wir strategische Kooperationen ein zur Lancierung der ersten vollständig ausgeschilderten Inline-Skate-Route am Bodensee („Skater's Paradise“) sowie bei der Herstellung der „Freizeitkarte Ostschweiz“ mit vielen Informationen und Routenbeschrieben für Wanderer, Radfahrer und Skater.

Ergänzt wurden alle diese Aktivitäten durch viele **Festanställe** während des Jahres, an denen wir mit unserem THURBO-Stand präsent waren und Extrafahrten, zum Teil bis spät in die Nacht hinein, angeboten haben.

Bei der Bekanntmachung von THURBO als neues Eisenbahnverkehrsunternehmen und bei der Vermarktung unserer Produkte haben uns die vielen Kundenkontakte und die Besprechungen mit den zuständigen Stellen der öffentlichen Hände als Auftraggeber und Besteller unserer Leistungen weiter gebracht. Geholfen haben uns auch die guten Beziehungen zu unseren Partnerunternehmungen im In- und Ausland, Gespräche mit Medienvertretern, die Herstellung und Verteilung diverser Imprime, allen voran die Kundenzeitung "Bahnorama", kleinere und grössere Give-aways (Kundengeschenke) sowie insbeson-

dere auch die strategische Medienpartnerschaft mit Radio/Tele
TOP.

Auskünfte

Gallus Heuberger
Leiter Marketing und Verkauf
Mediensprecher

Tel. +41 (0)512 23 49 21 (direkt)

E-Mail gallus.heuberger@thurbo.ch

Kontaktadresse

THURBO AG
Bahnhofstr. 31, Postfach
CH-8280 Kreuzlingen 1

Tel. +41 (0)512 23 49 00

Fax +41 (0)512 23 49 90

hallo@thurbo.ch

www.thurbo.ch

Die Regionalbahn.

Es gilt das gesprochene Wort

Sperrfrist

09.12.2003, 10 Uhr

Medienkonferenz vom 09.12.2003
Bahnhof Bischofszell Stadt
Gelenktriebwagen THURBO

Einführung der St.Gallen-Nightline ab 14.12.03

**Kurzreferat
09.12.2003**

*von Gallus Heuberger
Leiter Marketing und Verkauf, Mediensprecher*

Die Freizeitaktivitäten haben sich in den vergangenen Jahren vermehrt vom Abend auf die Nachtstunden verlagert. Die Angebote haben – vor allem im Grossraum Zürich – stark zugenommen.

Der öffentliche Verkehr hat auf diese Entwicklung reagiert. SBB und PostAuto haben zum Beispiel vor zwei Jahren gemeinsam das „Nightbird“-Angebot initiiert, um Spätheimkehrern aus dem Raum Zürich/Winterthur die Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu ermöglichen. Ein weiterer Meilenstein im Nachtangebot erfolgte mit der Einführung der Nachtzüge bei der S-Bahn Zürich auf den Fahrplanwechsel vor einem Jahr.

Darauf hat auch THURBO reagiert. Bei der Betriebsaufnahme im Dezember 2002 sind wir, wie vorhin vom Geschäftsführer Dr. Ernst Boos bereits gehört, mit der „**Thurgau-Nightline**“ gestartet.

Beim Fahrplanwechsel in der Nacht von Samstag, 13. Dezember, auf Sonntag, 14. Dezember 2003, geht um 00.30 Uhr nun die zweite THURBO-Nightline (TNL) von St.Gallen nach Winterthur in Betrieb.



Diese „**St.Gallen-Nightline**“ vermittelt wie die Thurgau-Nightline in Winterthur um 01:30 und um 03:30 Uhr Anschlüsse an die S-Bahn von Zürich her (Abfahrten in Zürich HB um 01:00 und um 03:00 Uhr).

Die St.Gallen-Nightline verkehrt ebenfalls fahrplanmässig jedes Wochenende in den Nächten Freitag/Samstag und Samstag/Sonntag. Die Fahrplanzeiten und Halteorte sowie die Anschlüsse an die Nachtverbindungen der S-Bahn Zürich in Winterthur sind aus dem Vorabzug unseres Prospektes in der Beilage ersichtlich.

Die St.Gallen-Nightline ermöglicht ein unbeschwertes Reisen nach dem Ausgang im Grossraum Zürich/Winterthur zurück in die Ostschweiz, aber auch eine Rückkehr zu später Stunde aus St.Gallen (ab 00:30 und 02:30 Uhr) und den Orten unterwegs in Richtung Westen.

Auf den Zügen sind alle Fahrausweise gültig (inkl. GA, Halbtax, Gleis 7). Der Nachtzuschlag beträgt CHF 5.-- pro Person. Neu sind eine Mehrfahrtenkarte für sechs Fahrten à CHF 25.-- sowie ein Jahrespass für CHF 60.-- erhältlich. Der Nachtzuschlag auf der S-Bahn Zürich gilt im ZVV-Gebiet über Winterthur hinaus bis Rickenbach-Attikon auf der Thurgauer-Linie und bis Elgg auf der Linie nach Wil – St.Gallen.

Für die Nightline-Fahrten werden die neuen THURBO-Gelenktriebwagen der Stadler Bussnang AG eingesetzt. Die Züge sind mit Zugpersonal begleitet.

Die grosse Transparenz in den Zügen erhöht die Sicherheit der Fahrgäste und macht die Reise zu einem unbeschwertem Erlebnis.

Auskünfte

Gallus Heuberger
Leiter Marketing und Verkauf
Mediensprecher

Tel. +41 (0)512 23 49 21 (direkt)

E-Mail gallus.heuberger@thurbo.ch

Kontaktadresse

THURBO AG
Bahnhofstr. 31, Postfach
CH-8280 Kreuzlingen 1

Tel. +41 (0)512 23 49 00
Fax +41 (0)512 23 49 90

hallo@thurbo.ch
www.thurbo.ch